



## Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Laboe  
(LABOE/GV/03/2021) vom 30.03.2021

### Anwesend:

#### Bürgermeister

Herr Michael Meggle

#### 1. stellv. Bürgermeister

Herr Jan-Rolf Plagmann

#### 2. stellv. Bürgermeisterin

Frau Margret Diekötter

#### Bürgermeister

Herr Heiko Voß

#### 1. stellv. Bürgermeister

Herr Marc Wenzel

#### 2. stellv. Bürgermeisterin

Frau Annette Kleinfeld

#### 3. stellv. Bürgermeister

Herr Günter Petrowski

#### Mitglieder

Frau Claudia Bern

Frau Maren Biewald

Herr Helge Cornehl

Herr Jörg Erdmann

Herr Karl Christian Fleischfresser

Herr Marcus Hegewald

Herr Wilhelm Kuhn

Herr Martin Opp

Frau Katrin Opp-Löck

Herr Tobias Slenczek

#### von der Verwaltung

Herr Sönke Körber

Frau Martina Kussin

Amtsleiter

Betriebsleitung Eigenbetrieb

#### Presse

Frau Nina Janssen

#### Protokollführerin

Frau Angela Grulich

### Abwesend:

#### Mitglieder

Herr Frank Kroglowski

Beginn: 19:00 Uhr  
Ende 21:32 Uhr  
Ort, Raum: 24235 Ostseebad Laboe, Schulstr. 1, (Jenner-Arp-Sporthalle)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

**- öffentliche Sitzung -**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 03.03.2021 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Bericht des Bürgermeisters
7. Satzung zur 1. Änderung der Satzung der Gemeinde Ostseebad Laboe über die Bildung eines SeniorInnenbeirates vom 26.11.2014 LABOE/BV/481/2021
8. Sachstandsbericht Schwimmballenbau
9. Mehrwasserschwimmballe; Antrag der LWG-Fraktion
10. Aufwertung des NER - Naturerlebnisraum Dünenlandschaft Laboe; Antrag von Herrn Gemeindevertreter Fleischfresser
11. Zielgruppen Tourismus und Veranstaltungen und Bedarfsplan Bauhof - Antrag der Grünen Fraktion
12. Sportplatzgelände; Anträge der Fraktionen Grünen und LWG
13. Parkgebührenverordnung Friedrichstr. und Buerberg LABOE/BV/472/2021
14. Öffentliche Stellplätze im Gemeindebesitz am Steinkampberg; Antrag der Grünen Fraktion
15. Möglichkeiten der Müllvermeidung bei Außer-Haus Verkäufen; Antrag der Grünen Fraktion
16. Bekanntgaben und Anfragen

## **- öffentliche Sitzung -**

### **TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung**

Herr Bürgervorsteher Meggle eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Im Anschluss daran stellt er fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung form- und fristgerecht erfolgte und dass die Gemeindevertretung mit 16 Vertreter\*innen beschlussfähig ist. Herr Gemeindevertreter Krogowski ist entschuldigt.

Der Bürgervorsteher bittet die anwesenden Gäste die ausgelegten Kontaktzettel auszufüllen und alle Teilnehmenden die Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten. Er verteilt außerdem Hygienetücher für die Benutzung der Mikrofone.

### **TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)**

Zur Tagesordnung wird folgendes vorgetragen:

- Zurückziehen des Antrags der SPD-Fraktion zu dem Tagesordnungspunkt „Weiteres Vorgehen zur Neuorganisation des Eigenbetriebes“ zurück. Herr Gemeindevertreter Slenczek begründet dies kurz. Der Tagesordnungspunkt entfällt somit.
- Antrag von Herrn Gemeindevertreter Slenczek auf Absetzung des Tagesordnungspunktes „Wirtschaftsplan 2021 Gemeindebetrieb Ostseebad Laboe“ und Verweisung in den Fachausschuss, da aufgrund des gestrigen Beschlusses zur MWSH der Wirtschaftsplan überarbeitet werden müsse.
- Antrag von Herrn Gemeindevertreter Slenczek auf Absetzung des Tagesordnungspunktes „Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Gemeinde Ostseebad Laboe für das Jahr 2021“ und Verweisung in den Fachausschuss, da aufgrund des gestrigen Beschlusses zur MWSH auch der Haushaltsplan überarbeitet werden müsse.

Beide Verweisungsanträge werden nach einer kurzen Sitzungsunterbrechung jeweils mit 10 Ja-Stimmen ohne Nein-Stimmen bei 6 Enthaltungen angenommen.

Weitere Änderungs- oder Ergänzungsanträge liegen nicht vor.

### **TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte**

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Tagesordnungspunkte 17-20 nicht-öffentlich zu beraten.

### **TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde**

Frau Beelert-Kolbe spricht das Thema Meerwasserschwimmhalle an. Sie wirbt dafür, die Schwimmhalle bis zu einem Neubau geöffnet zu lassen und begründet dies kurz. Sie verweist außerdem auf ein „Großprojekt zur Schwimmausbildung von Kindern“ des Schleswig-holsteinischen Schwimmverbandes.

Herr Dörr vom TVL spricht sich ebenso im Interesse der Sportschwimmer\*innen, der Nichtschwimmer\*innen, der Senior\*innen einen Weiterbetrieb der jetzigen Schwimmhalle aus. Da

noch kein konkreter Fahrplan für eine neue Schwimmhalle feststehe, müsse aus seiner Sicht die bisherige Schwimmhalle bis zu einem Neubau geöffnet sein, da sonst negative Auswirkungen auf das Sportschwimmen, das Gesundheitsschwimmen und das Schwimmenlernen zu befürchten sind. Er begründet dies kurz.

Herr Krutzinna vom Förderverein der Schwimmhalle plädiert dafür, nicht nur die reinen Kosten in die Erwägungen mit einzubeziehen, sondern auch die darüber stehenden Interessen. Er begründet dies kurz und verweist auf die vorausgegangenen Bürgerentscheide. Der Bedarf entstehe nicht erst, wenn eine neue Schwimmhalle da sei, sondern der Bedarf sei bereits jetzt da.

Auch Herr Hildebrand zeigt sich enttäuscht über die Vorberatungen und die Schließungserwägungen. Er begründet dies kurz.

Herr Gemeindeführer Arp spricht das Thema Mitgliederwerbung für die freiwillige Feuerwehr Laboe an und appelliert an die Gemeindevertretung, Maßnahmen zu ergreifen, dass die Kamerad\*innen im Ort Wohnraum finden, damit man nicht Mitglieder an auswärtige Wehren verliert. Er wünscht sich zukunftsgerichtetes aktives Handeln und entsprechende Vorschläge.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Herr Bürgervorsteher Meggle die Einwohnerfragestunde.

#### **TO-Punkt 5:            Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 03.03.2021 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht vorgetragen.

Frau Gemeindevertreterin Kleinfeld weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass sie bereits in der Sitzung vor dem 03.03.2021 Fragen gestellt habe, die nicht protokolliert worden sind. Sie möchte darum bitten, dass ihre Fragen künftig ins Protokoll aufgenommen werden.

Herr Bürgervorsteher Meggle gibt die in nicht-öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt. Die Gemeindevertretung habe dem Vertrag zwischen der Gemeinde Ostseebad Laboe und dem Förderverein Freya Frahm Haus e.V. zugestimmt. Außerdem habe die Gemeinde den Haushalten 2021 der Laboer Einrichtungen freier Träger und dem Abschluss einer Finanzierungsvereinbarung für eine Kindertageseinrichtung zugestimmt. Sie habe außerdem den Bürgermeister beauftragt, eine Wegeverbindung herzustellen sowie die Vergabe eines Auftrages zur Herstellung eines barrierefreien Strandzugangs an der Lesehalle beschlossen.

#### **TO-Punkt 6:            Bericht des Bürgermeisters**

Herr Bürgermeister Voß erklärt, dass er zu TOP 8 einen Sachstandsbericht zum Neubau der Schwimmhalle vorbereitet habe.

Er berichtet außerdem über

- die Ausweitung der Maskenpflicht auf der Promenade auf die Feiertage und Verlängerung bis 18:00 Uhr und verweist auf die Allgemeinverfügung des Kreises Plön,

- über den Sachstand zur Südmole und
- darüber, dass die Gemeinde Ostseebad Laboe leider in dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ keine Berücksichtigung gefunden hat.

**TO-Punkt 7:            Satzung zur 1. Änderung der Satzung der Gemeinde Ostseebad Laboe über die Bildung eines SeniorInnenbeirates vom 26.11.2014  
Vorlage: LABOE/BV/481/2021**

Der Bürgermeister erläutert die Vorlage und verweist auf die Vorberatungen.

Herr Gemeindevertreter Slenczek erklärt, dass die SPD-Fraktion der Änderungssatzung nicht zustimmen werde, da eine geschlechterparitätische Besetzung bei 7 Mitgliedern nicht möglich ist und man außerdem nicht nachvollziehen könne, warum die Vorstandsmitglieder der Wohlfahrtsverbände nicht wählbar sein sollen.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

**Beschluss:** Die Gemeindevertretung beschließt die Satzung zur 1. Änderung der Satzung der Gemeinde Ostseebad Laboe über die Bildung eines SeniorInnenbeirates vom 26.11.2014 gemäß Entwurf (Anlage zur Niederschrift).

Stimmberechtigte:	16		
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 5	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

**TO-Punkt 8:            Sachstandsbericht Schwimmballenneubau**

Herr Bürgermeister Voß erinnert daran, dass die Gemeinde ein Gutachten in Auftrag gegeben hatte, mit dem mehrere mögliche Flächen für einen Schwimmballenneubau untersucht worden sind. Die Gemeindevertretung hatte sich daraufhin für die Priorisierung der Flächen 3 (Uferfläche Prof. Munzer Ring), 4 (Grünfläche An der Au), 4b (Grünfläche An der Au, östlich Umgehung) und 4c (Ackerfläche Prof. Munzer Ring) ausgesprochen. Nun habe ein Behördengespräch stattgefunden, um die Realisierbarkeit der einzelnen Flächen festzustellen. Ergebnis dieses Gespräch war, dass für die Flächen 4, 4b und 4c seitens der Unteren Naturschutzbehörde erhebliche naturschutzrechtliche Bedenken insbesondere auch in Bezug auf die Sichtachsen bestehen. Er erläutert dies kurz.

Die Fläche 3 könne in die vertiefende Planung aufgenommen werden; die schwierige Topografie dieser Fläche bedürfe allerdings einer besonderen Prüfung. Auch die Fläche 5 (Waldfläche Steiner Weg) soll nach dem Ergebnis des Behördengesprächs mit in die Prüfung aufgenommen werden. Die Anbindung dieser Fläche über die L 430 sei nicht grundsätzlich ausgeschlossen, müsse aber gesondert geprüft werden. Für beide Flächen sind eine F-Plan- und eine B-Planänderung erforderlich. Das Gespräch habe genügend Hinweise ergeben, um die Wirtschaftlichkeitsbetrachtung für diese beiden Flächen in Auftrag geben zu können.

Der Bürgermeister beantwortet Fragen hierzu. Für die Wirtschaftlichkeitsbetrachtung rechnet das ausführende Büro mit einer Zeitdauer von 8 Wochen.

## **TO-Punkt 9: Mehrwasserschwimmhalle; Antrag der LWG-Fraktion**

Herr Bürgervorsteher Meggle führt in den Tagesordnungspunkt ein. Er verweist auf die Beratungen im Werkausschuss und darauf, dass neben dem Antrag der LWG-Fraktion auch ein Antrag des Bürgermeisters vorliegt. Dieser liegt als Tischvorlage vor.

Zunächst begründet Herr Gemeindevertreter Plagmann für die LWG-Fraktion den Schließungsantrag. Im Anschluss daran erläutert der Bürgermeister seinen Teilöffnungsantrag.

Frau Gemeindevertreterin Biewald für die Grünen Fraktion und Herr Gemeindevertreter Fleischfresser werben eindringlich dafür, die Schwimmhalle im Interesse der Kinder und Jugendlichen, der Vereine und Verbände und der Bürgerinnen und Bürger offen zu halten bis eine neue Halle umgesetzt ist. Alles andere sei zu diesem Zeitpunkt ein falsches Signal auch an das Umland.

Die LWG-Fraktion ärgert sich über eine Bemerkung von Frau Gemeindevertreterin Biewald, dass die Intension der Schließung der Schwimmhalle „Lobbyismus pur sei, welcher Investor auch immer dahinterstecke“. Die Gemeindevertreter\*innen Herr Plagmann, Frau Bern und Frau Kleinfeld verwahren sich entschieden gegen diesen Vorwurf. Dies sei üble Nachrede. Frau Gemeindevertreterin Kleinfeld bittet um entsprechende Protokollierung.

Es schließt sich eine rege Diskussion an, in deren Verlauf die unterschiedlichen Positionen ausgetauscht werden. Während die Fraktionen LWG, CDU und SPD sich angesichts der angespannten Finanzsituation der Gemeinde für eine Schließung aussprechen, sind Herr Gemeindevertreter Fleischfresser und die Grünen Fraktion gegen eine Schließung und regen an, den Vorschlag des Bürgermeisters in die Überlegungen mit einzubeziehen und ihm eine Chance zu geben.

Herr Gemeindevertreter Petrowski findet es unabhängig von der inhaltlichen Diskussion grenzwertig, wie inzwischen von außen durch Telefonate und e-mails Druck auf die politischen Entscheidungsträger\*innen ausgeübt werde. Dies habe mit einem wertschätzenden Umgang miteinander nichts mehr zu tun. Man könne selbstverständlich in der Sache unterschiedlicher Meinung sein, dürfe aber dabei die Ebene des wertschätzenden Umgangs miteinander nicht verlassen. Er wünscht sich eine Rückkehr zu einem konstruktiven Miteinander und dass Entscheidungen respektiert werden.

Der Bürgervorsteher ruft den LWG-Antrag zur Abstimmung auf.

Auf Antrag von Herrn Gemeindevertreter Fleischfresser wird eine namentliche Abstimmung durchgeführt.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

**Beschluss:** Die Gemeindevertretung beschließt, die Schwimmhalle endgültig schließen zu lassen, bzw. nicht wieder zu eröffnen.

	Ja	Nein	Enthaltung
Frau Bern	x		
Frau Biewald		x	
Herr Cornehl	x		
Frau Diekötter	x		
Herr Erdmann	x		
Herr Fleischfresser		x	
Herr Hegewald			x
Frau Kleinfeld	x		
Herr Kuhn	x		
Herr Meggle		x	
Herr Opp		x	
Frau Opp-Löck		x	
Herr Petrowski	x		
Herr Plagmann	x		
Herr Slenzcek	x		
Herr Wenzel		x	
<b>Stimmberechtigte 16</b>	<b>9</b>	<b>6</b>	<b>1</b>

Damit ist der Antrag angenommen. Da hiermit die Schließung beschlossen wurde, erübrigt sich eine Abstimmung über den Antrag des Bürgermeisters.

**TO-Punkt 10: Aufwertung des NER - Naturerlebnisraum Dünenlandschaft Laboe; Antrag von Herrn Gemeindevertreter Fleischfresser**

Herr Gemeindevertreter Fleischfresser erläutert die Intension seines Antrages und berichtet über die Beratung und Beschlussempfehlung im ULE, die aufgrund eines Erweiterungsantrages der CDU-Fraktion zustande gekommen sei.

Herr Gemeindevertreter Petrowski ergänzt, dass die Fraktionen CDU, LWG und SPD darüber hinaus noch einen zusätzlichen Antrag vorbereitet haben, der als Tischvorlage vorliegt. Er begründet dies kurz.

Die Gemeindevertretung stimmt zunächst über die Beschlussempfehlung des ULE ab und fasst folgenden

**Beschluss:** Die Verwaltung wird beauftragt, möglichst noch zur Saison 2021 erste Verbesserungsmaßnahmen bzw. Aufwertungen im NER vorzunehmen:

1. Alle möglichen Fördermöglichkeiten sind durch die Verwaltung zu prüfen und die Fördermittel dann umgehend entsprechend der Förderrichtlinien zu beantragen.
2. Die jetzige Aussichtsplattform sollte auf ihre Standfestigkeit überprüft und ggf. repariert bzw. wieder aufgebaut werden. Sie sollte für Menschen mit Einschränkungen barrierefrei umgebaut bzw. errichtet werden. Außerdem sollte der Weg zur Plattform als Holzsteg oder ggf. mit anderem Material entsprechend barrierefrei ausgebaut werden.
3. Vorsichtiges und umsichtiges Zurückschneiden der Gehölze auf der gesamten Fläche – besonders rund um die Aussichtsplattform.
4. Eine zweckmäßige Beschilderung mit Piktogrammen versehen an beiden Eingängen, wie z.B. öffentliches WC, Wegeführung beachten, Schutz der Vögel (besonders in der Rast- und Brutzeit), Hunde sind an der Leine zu führen usw., aufzustellen.

In den Haushalt 2021 sind für diese Maßnahmen weitere 15.000,00 € einzustellen, so dass sich der Haushaltsansatz auf 30.000,00 € erhöht.

Stimmberechtigte:	16		
Ja-Stimmen: 16	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Damit ist die Beschlussempfehlung angenommen.

Die Gemeindevertretung stimmt sodann über den gemeinsamen Antrag der Fraktionen CDU, LWG und SPD und fasst folgenden

**Beschluss:** Die Gemeindevertretung veranlasst:

- den Vorsitzenden des ULE Ausschusses eine Arbeitsgruppe des ULE einzuberufen, die Ziele und Inhalte einer längerfristigen Konzeption für den NER sowie das weitere Verfahren abklärt. Den Mitgliedern der Arbeitsgruppe steht es frei, eine externe Fachkraft zu den Beratungen hinzuzuziehen, die den Blick von außen einbringen.
- Ziel der Arbeitsgruppe ist es, die Beauftragung eines fachkundigen Beratungsbüros vorzubereiten, um für den Naturerlebnisraum „Dünenlandschaft Laboe“ einen Vorschlag für ein Entwicklungskonzept und darauf aufbauend eine Überplanung der Fläche zu erarbeiten.
- Die vom Umweltministerium Schleswig-Holstein bereitgestellten Zuwendungen für Entwicklungskonzeptionen von NER sind vom Bürgermeister zu beantragen. Auch die Fördermöglichkeiten der Aktivregion Schleswig-Holstein sollten möglichst genutzt werden.

Stimmberechtigte:	16		
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 6	Befangen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

**TO-Punkt 11: Zielgruppen Tourismus und Veranstaltungen und Bedarfsplan Bauhof - Antrag der Grünen Fraktion**

Herr Bürgervorsteher Meggle führt in den Tagesordnungspunkt ein und verweist auf die Vorberatungen. Im Werkausschuss habe man getrennt abgestimmt.

Nach einer von Herrn Gemeindevertreter Slenczek beantragten kurzen Sitzungsunterbrechung erfolgt auch hier eine getrennte Abstimmung über die Bestandteile des Beschlussantrags.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

**Beschluss:**

1. Die Gemeindevertretung bittet die Werkleitung um Vorlage von Daten aus Gästebefragung und Zählungen als Begründung von Investitionen im Bereich Tourismus und Veranstaltungen Insbesondere die Zielgruppenanalyse der Anzusprechenden sollte kurzfristig möglich sein.

Stimmberechtigte: 16			
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 6	Befangen: 0

2. Für den BT Bauhof bitten die Mitglieder die Werkleitung um die Erstellung eines Bedarfsplanes bis Oktober 2021.

Stimmberechtigte: 16			
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 6	Befangen: 0

3. Die vorzulegenden Untersuchungen und Abschätzungen sollen in regelmäßigen Abständen aktualisiert werden.

Stimmberechtigte: 16			
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 6	Befangen: 0

Damit ist Antrag angenommen.

**TO-Punkt 12: Sportplatzgelände; Anträge der Fraktionen Grünen und LWG**

Frau Gemeindevertreterin Kleinfeld erklärt, dass die Grünen Fraktion sich leider aus dem gemeinsamen Antrag zurückgezogen habe. Zur Abstimmung stehe daher nur noch der Antrag der LWG-Fraktion. Sie begründet den Antrag. Aufgrund der Vorberatung habe man aber in Ziffer 2 das Wort „eventuell“ eingefügt.

Herr Gemeindevertreter Opp erklärt kurz den Rückzug der Grünen Fraktion aus dem gemeinsamen Antrag. Man habe eigentlich viel mehr gewollt und müsse nun doch feststellen, dass der Antrag den Grünen nicht weit genug geht.

Nach kurzer Diskussion stimmt die Gemeindevertretung getrennt über die Bestandteile des Beschlussantrags ab und fasst folgenden

**Beschluss:** Die Gemeindevertretung beschließt,

1. den Bürgermeister zu beauftragen, das Sportplatzgelände am jetzigen Standort durch eine darauf spezialisierte Fachfirma überplanen zu lassen. Für bessere Umsetzbarkeit sollte ein Stufenplan favorisiert werden, entsprechend der finanziellen Mittel der Gemeinde und der Fördermöglichkeiten.

Stimmberechtigte:	16		
Ja-Stimmen: 14	Nein-Stimmen: 1	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

2. den Bürgermeister zu beauftragen, in Zusammenarbeit mit z.B. der WfA Kreis Plön einen Förderplan zu entwickeln und unter Einhaltung von Fristen rechtzeitig Fördergelder für die einzelnen Planungsstufen (und ggf. die Planung selbst) zu beantragen.

In die Planung sollte neben einer ausreichenden Zahl von Parkplätzen, einer feuerwehrauglichen (sowie für Rettungswagen notwendigen) erweiterten Zufahrt, einem kleinen Rasenplatz, großen Rasenplatz, Laufbahn, Sprunganlage, spieltaugliche Beleuchtung etc. eventuell auch eine wettkampftaugliche Mehrzwecksporthalle mit Sanitärtrakt, Schiedsrichter-/Sprecherbereich und Sportheim einbezogen werden.

Dabei ist es denkbar, in einem ersten Schritt (abhängig von Fördermöglichkeiten) erst einmal den (z.B. auf dem jetzigen kleinen Rasenplatz) Sanitärtrakt, Schiedsrichter-/Sprecherbereich und Sportheim zu errichten und eventuell eine wettkampftaugliche Halle in einem zweiten Schritt zu einem späteren Zeitpunkt an das Gebäude anzubauen.

Stimmberechtigte:	16		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 4	Enthaltungen: 5	Befangen: 0

3. den Bürgermeister zu beauftragen, folgende Möglichkeiten zu prüfen und dem BA das Prüfergebnis vorzustellen: Welche Übergangslösung ist für den Sanitärbereich des Sportplatzes am praktikabelsten und gleichzeitig am kosteneffizientesten?
  - a. Vorläufige Ertüchtigung des Sanitärgebäudes mit den fortlaufend anfallenden Reparaturen
  - b. Miete von Sanitärcontainern
  - c. Kauf von Sanitärcontainern (auch zur späteren Verwendung oder zum Weiterverkauf)

Stimmberechtigte:	16		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 3	Enthaltungen: 5	Befangen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

**TO-Punkt 13: Parkgebührenverordnung Friedrichstr. und Buerberg  
Vorlage: LABOE/BV/472/2021**

Herr Bürgermeister Voß erläutert die Vorlage und berichtet über den Ortstermin mit der Feuerwehr und der Amtsverwaltung. Er beantwortet in diesem Zusammenhang die Anfrage von Herrn Jahn aus der letzten Einwohnerfragestunde hinsichtlich des Gebührenaufkommens in der Parkstraße/Probsteier Platz.

Herr Amtsdirektor Körber ergänzt, dass die Einrichtung der Halteverbote nach Abstimmung mit der Feuerwehr eine Entscheidung des Amtes als örtliche Ordnungsbehörde ist. Diese ist

auch bereits getroffen worden. Ob für die restlichen zur Verfügung stehenden Parkplätze eine Parkraumbewirtschaftung eingerichtet wird oder nicht, ist dagegen eine Entscheidung der Gemeinde. Er beantwortet Fragen hierzu.

Auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse unterbreitet Herr Bürgermeister Voß folgenden Beschlussvorschlag, den er den Gemeindevertreter\*innen per Mail zur Verfügung gestellt hat.

1. Der Einrichtung einer gebührenpflichtigen Parkraumbewirtschaftung in der Friedrichstraße wird einschließlich der Vorschläge zur Einrichtung von Feuerwehrbedarfsflächen zugestimmt.
2. Im Haushaltsplan 2021 sind für die Anschaffung von 5 Parkscheinautomaten für die Friedrichstraße zusätzlich 30 T€ zu veranschlagen.
3. Die Friedrichstraße und die Stichstraße Parkstraße / Probsteier Platz werden in den Geltungsbereich der Jahresparkausweise unter § 5 der Amtsverordnung über Parkgebühren in der Gemeinde Ostseebad Laboe aufgenommen.
4. Der Bereich der Parkplätze Probsteier Platz wird ebenfalls mit in die Parkraumbewirtschaftung aufgenommen. Im Haushaltsplan 2021 sind hierfür zusätzlich 6 T€ für die Anschaffung eines Parkscheinautomaten zu veranschlagen.

Herr Gemeindevertreter Slenczek erklärt, dass diese Mail den Gemeindevertreter\*innen erst kurz vor der Sitzung zugegangen sei. Deshalb konnte man sich nicht damit auseinandersetzen. Er beantragt daher, die Angelegenheit noch einmal in den Finanzausschuss zu überweisen. Dies sieht Herr Gemeindevertreter Petrowski ebenso.

Die Gemeindevertretung beschließt die Verweisung in den Finanzausschuss mit 10 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen ohne Enthaltung.

**TO-Punkt 14: Öffentliche Stellplätze im Gemeindebesitz am Steinkampberg; Antrag der Grünen Fraktion**

Herr Bürgervorsteher Meggle verweist auf die Vorberatungen im Werkausschuss.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

**Beschluss:** Die Gemeindevertretung beschließt die Verpachtung der freien Stellplätze zu marktüblichen Konditionen. Umliegende Betriebe sollten hier Vorrang gegenüber Privatinteressenten haben, sofern der Pachtzins im vergleichbaren Rahmen liegt.

Der Werkleiter wird um Vorstellung von Möglichkeiten zum geordneten Liegenschaftsmanagement gebeten.

Stimmberechtigte:	16		
Ja-Stimmen: 13	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 3	Befangen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

**TO-Punkt 15: Möglichkeiten der Müllvermeidung bei Außer-Haus Verkäufen; Antrag der Grünen Fraktion**

Herr Bürgervorsteher Meggle verweist auf die Vorberatungen im ULE.

Herr Gemeindevertreter Petrowski ist der Auffassung, dass die derzeitige Situation auch coronabedingt ist. Er regt außerdem an, die in der Vergangenheit durchgeführte Sonntagsmülltour wieder einzuführen.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

**Beschluss:** Die Gemeindevertretung bittet den Bürgermeister/ die Werkleitung um direkte und sofortige Kontaktaufnahme mit den Gastronomiebetrieben/Imbissen zur gewissenhaften Umsetzung der Beschlüsse hinsichtlich Mehrwegverpackungen. Die Gemeindevertretung beschließt die Prüfung der Möglichkeiten zur Änderung/Erweiterung der Aufgaben der Pächter\*innen, deren Gäste die öffentlichen Sitzgelegenheiten dort zum Direktverzehr nutzen.

Die Gemeindevertretung beschließt die Prüfung zur Einführung einer kommunalen Verpackungssteuer und bittet um Wiedervorlage.

Stimmberechtigte:	16		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 6	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

**TO-Punkt 16: Bekanntgaben und Anfragen**

16.1

Herr Gemeindevertreter Fleischfresser spricht noch einmal die Parkraumbewirtschaftung in der Friedrichstraße und im Buerberg an. Er gehe davon aus, dass in beiden Straßen für die Einwohner\*innen Parkausweise ausgestellt werden.

16.2

Herr Gemeindevertreter Petrowski bittet darum, dass ihm -sollte es einen Gesprächsvermerk über das Behördengespräch zum Neubau der Schwimmhalle geben-, dieser Vermerk zur Verfügung gestellt wird. Der Bürgermeister sagt dies zu.

16.3

Auf eine entsprechende Frage von Frau Gemeindevertreterin Biewald, erläutert der Bürgermeister, dass die Fischer\*innen und die DGZRS bei dem Projekt Südmole eingebunden werden.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Bürgervorsteher schließt die öffentliche Sitzung um 21:19 Uhr.

Gez. Michael Meggle - Bürgervorsteher -	Gez. Angela Grulich - Protokollführerin -	Gesehen: Gez. Heiko Voß - Bürgermeister -	Gesehen: Gez. Sönke Körber - Amtsdirektor -
---	---	--	--